

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	14.01.2016	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	02.02.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Städtische Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für die Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 in das Quartier Dürkopp Tor 6

Betroffene Produktgruppe

11.12.03.01 Planungen Dritter

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Haushalt BBVG (Auswirkungen auf BBVG Finanzplan)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte, 05.05.2011, TOP 6 u. 09.06.2011, TOP 7; StEA, 17.05.2011, TOP 8 u. 21.06.2011, TOP 4.2, Drs.-Nr.: 2241/2009-2014 u. Drs.-Nr.: 2390/2009-2014

BV Mitte, 13.10.2011, TOP 5 u. 09.02.2012 TOP 7; StEA, 21.02.2012, TOP 4.1 Drs.-Nr.: 3152/2009-2014

BV Mitte, 23.05.2013, TOP 12; StEA, 11.06.2013, TOP 6 Drs.-Nr.:5683/2009-2014

SR, 19.11.2014, TOP 8; BB, 22.10.2014, TOP 8; BV Mitte 25.09.2014, TOP 12 ; StEA, 21.10.2014, TOP 12 Drs.-Nr.: 0146/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:
Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 in das Quartier Dürkopp Tor 6 entsprechend der als **Anlage** beigefügten Stellungnahme gegenüber der Bezirksregierung Detmold Stellung zu nehmen

Begründung:

Die o. g. Stellungnahme der Stadt Bielefeld musste aufgrund der gesetzlichen Vorgaben (§ 73, Abs. 4 Satz 1 Verwaltungsverfahrensgesetz) bis zum 15.12.2015 gegenüber der Bezirksregierung Detmold abgegeben werden. Eine Beteiligung der politischen Gremien war hierdurch im Vorfeld

nicht möglich. Dennoch besteht die Möglichkeit, Ergänzungen (z. B. Zusatzbeschlüsse) die in der Stellungnahme nicht erhalten sind - allerdings keine grundsätzlichen Bedenken gegen diese

Maßnahme (z. B. Ablehnung) - nachträglich an die Bezirksregierung als Anhörungsbehörde zu übermitteln.

Die moBiel GmbH Bielefeld plant im Auftrag der Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft (BBVG) die Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 abzweigend von der heutigen Linie 3 im Bereich der Kreuzung Nikolaus-Dürkopp-Straße / August-Bebel-Straße über die Carl-Schmidt-Straße bis zum Quartiersplatz am Georg-Rothgiesser-Park. Die moBiel GmbH hat hierfür bei der Bezirksregierung Detmold die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG) beantragt. Im Rahmen des Anhörungsverfahrens haben die Unterlagen zur allgemeinen Einsichtnahme in der Zeit vom 02.11.2015 bis zum 01.12.2015 öffentlich ausgelegt. Die hieran anschließende Einwendungsfrist endete am 15.12.2015. Die Planung wurde zuletzt der Politik am 25.09.2014 (BV Mitte) und 21.10.2014 (StEA) von moBiel vorgestellt.

Die straßenbündige zweigleisige Ausbaustrecke hat eine Länge von etwa 250 m. Sie beginnt in der Nikolaus-Dürkopp-Straße und wird mit nur leichten Verschwenkungen nahezu geradlinig bis zur Teutoburger Straße geführt. Die geplante Endhaltestelle Dürkopp Tor 6 wird als eingleisige Stumpfkehranlage mit einem 72 m langen, zum Teil überdachten und 3,5 m breiten Hochbahnsteig angelegt. Dadurch entsteht ein barrierefreier Einstieg für die Fahrgäste. Die Stadtbahnzüge kehren über eine Gleisverbindung.

Die Gestaltung orientiert sich an den Ergebnissen der im Jahr 2012 / 2013 von moBiel durchgeführten Bürgerbeteiligung.

Sämtliche geplanten Verkehrsanlagen befinden sich auf städtischem Gelände. Grunderwerb ist nicht erforderlich.

Weiteres Verfahren:

Als Anlage ist die Stellungnahme der Verwaltung an die Bezirksregierung beigelegt. Grundsätzliche Bedenken gegen die Maßnahme wurden seitens der beteiligten Dienststellen zum o. g. Bauvorhaben nicht geäußert. Der Oberbürgermeister hat in dem beigelegten Schreiben zur Fristwahrung gegenüber der Bezirksregierung Detmold zu diesem Bauvorhaben positiv Stellung bezogen.

Nach Auswertung der Stellungnahmen und Gegenäußerungen der moBiel GmbH hierzu werden seitens der Bezirksregierung Detmold die weiteren Schritte (wie die Terminierung des Erörterungstermins) festgelegt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss